

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.01.2012
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Erhard Sauter	SPD	Vertretung für: Herrn Wandschneider, Dr. Steffen
Toralf Nöske	CDU	
Arved Schönberger	DIE LINKE.	
Claudia Barlen	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Dr. Ursula Karlowski	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Evelyn Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Thomas Dr. Draheim	LUNG	
Monika Firchau	Amt für Umweltschutz	
Ingeborg Göhring	Brandschutz- und Rettungsamt	
Jörg Harmuth	Stadtforstamt	
Torben Hinz	NNN	
Thomas Höppner	IHK zu Rostock	
Dr. Dagmar Koziolk	Amt für Umweltschutz	
Niebuhr	- OZ	
Dr. Brigitte Preuß	Amt für Umweltschutz	
Benjamin Rausch		

Entschuldigte Mitglieder

Vorsitz

Dr. Steffen Wandschneider SPD entschuldigt

reguläre Mitglieder

Karsten Schwadtke	FDP	entschuldigt
Rainer Bauer	FÜR Rostock	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2011
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924
- 5 Informationsvorlagen
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Informationen des LUNG und des Umweltamtes zum Stand der Umsetzung des Luftreinhalteplanes der HRO

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend. Die Einladung erfolgte rechtzeitig, auch der öffentliche Aushang der Einladung.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es wird darüber abgestimmt, ob der Beschlussantrag 3075 behandelt werden soll oder nicht. Ablehnung: 3 dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung. Der Punkt Verschiedenes wurde vorgezogen. Ansonsten ist der Ausschuss einstimmig mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2011

Die Genehmigung der Niederschrift vom 19.1.2012 wurde auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924

Frau Jahnel macht darauf aufmerksam, dass der Radweg Langenort im Haushalt 2012 eingestellt werden sollte. Deswegen kommt der Antrag 2009/AN/0583 zur Haushaltsdebatte zur nächsten Sitzung am 23.2.2012 auf die Tagesordnung.
Das Tiefbauamt möge dazu Stellung nehmen.

Amt 32 (Stadtamt), Amt 60 (Bauamt), Amt 66 (Tief- und Hafenbauamt), Amt 83 (Hafen- und Seemannsamt) erschienen ohne Begründung nicht zu diesem Tagesordnungspunkt. Das Veterenäramt war nicht erschienen, weil der AL seine Zuordnung bei Senatorin Melzer sieht.

Frau Göhring vom Brandschutz- und Rettungsamt erläutert den Haushalt und schätzt ein, dass das Amt auf Basis des geplanten Haushaltes arbeitsfähig bleibt.

Frau Dr. Preuß und Frau Firchau (Umweltamt) erläutern den Haushalt. Frau Dr. Preuß wies einerseits auf die angespannte Personalsituation hin.
Die Stelle mit der OKZ 73.1.05 (Bearbeitung der Abfallgebührensatzung) befindet sich im Stellenpool. Bei der Ausgliederung der öffentlichen Bedürfnisanstalten in Organisationseinheiten sollte die Stelleninhaberin mit Stelle in die Abteilung 73.1. wechseln. Es besteht dringender Handlungsbedarf für eine ergebnisorientierte Lösung der Probleme mit öffentlichen Bedürfnisanstalten (ÖBA). Sollte keine Lösung zur Umstrukturierung / organisatorischen Neuordnung der ÖBA gefunden werden, ist für die Abteilung Abfallwirtschaft die Stelle 73.1.05 zu aktivieren. Die Personalkosten für die o.g. Stelle sind haushaltsneutral, da gebührenfinanziert.

Für die Personalsituation wird der Umweltausschuss einen Änderungsantrag einbringen. Der ÄA wird 2 zusätzliche Personalstellen für das Amt (Verwaltung/Ökonomie und Wasser) beinhalten und auf Neueinstellungen hinauslaufen. Dieser ÄA wird am 23.2.2012 vorgelegt.

Voraussichtlich wird am 23.2.2012 Frau Dr. Preuß über die Problematik der öffentlichen Bedürfnisanstalten berichten.

Herr Harmuth Amt 82 (Forstamt) erläutert seine Sicht auf den Haushaltsplan. Auch er geht davon aus, dass mit diesem Haushalt das Amt arbeitsfähig bleibt.

Die Abstimmung zum Haushalt soll am 23.2.2012 erfolgen, nachdem das Hafen- und Seemannsamt, das Amt für Tief- und Hafenbau ihre Ausführungen gemacht haben.

TOP 5 Informationsvorlagen

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Nöske berichtet über die Gründung eines Brandschutzbeirates.
Mitglieder des Beirates sind: 2 Vertreter des Brandschutz- und Rettungsamtes, 2 Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, 2 Vertreter des Personalrates der Feuerwehr, 6 Vertreter des Umweltausschusses und der zuständige Senator. Vertreter des Umweltausschusses sind zur Zeit Herr Nöske, Herr Mucha, Herr Engelmann und Herr Kühner. Die Fraktionen "Die Grünen/Bündnis 90" und "Für Rostock" werden gebeten, einen Vertreter für den

Brandschutzbeirat zu benennen.

Herr Nöske ist der gewählte Vorsitzende, Herr Engelmann der gewählte Stellvertreter. Herr Nöske stellt die Aufgaben des Beirates vor. Er bittet den Ausschuss um Unterstützung, dass der gewählte Stadtbrandmeister der gesamten Bürgerschaft vorgestellt wird.

TOP 6.1 Informationen des LUNG und des Umweltamtes zum Stand der Umsetzung des Luftreinhalteplanes der HRO

Es wird in die Thematik des Luftreinhalteplanes von Frau Dr. Preuß eingeführt. Herr Dr. Draheim vom LUNG stellt den Sachstand mittels einer power-point Präsentation vor, Frau Dr. Koziolk ergänzt.

Herr Dr. Draheim vom LUNG informiert über den aktuellen Stand der Luftreinhaltung in der HRO auf der Grundlage aktueller Meßdaten. Wegen der Überschreitung des zulässigen Grenzwertes für NO₂ an der Meßstation am Strande in den Jahren 2010 (und 2011) wurde ein Notifizierungsverfahren eingeleitet. Damit soll eine Fristverlängerung für die verbindliche Einhaltung der Grenzwerte bis 2015 erreicht werden. In einem Gutachten des Ingenieurbüros Lohmeyer wurden daraufhin verschiedene Maßnahmen und Maßnahmebündel auf der Grundlage des Luftreinhalteplanes von 2008 untersucht, um insbesondere durch Harmonisierung und Reduzierung des Verkehrsaufkommens im betroffenen Bereich der L22 künftige Grenzwertüberschreitungen zu vermeiden. Frau Dr. Koziolk berichtete, dass die Ämter derzeit prüfen, welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden können. Schwerpunkt dazu bildet das umweltdatenbasierte Verkehrsmanagementsystem, welches mittels Information und Steuerung des Verkehrs einen Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffimmission leisten kann.

Dr. Draheim wies auf die Bedeutung der Umsetzung der Maßnahmen des Luftreinhalteplanes hin. Im Falle der Nichteinhaltung der Grenzwerte droht Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren, einschliesslich möglicher Strafzahlungen. Deshalb muss die HRO konsequent daran arbeiten, die geltenden Grenzwerte für NO₂ und Feinstaub (PM₁₀) einzuhalten. Der Ausschuss wird sich in regelmäßigen Abständen zu dieser Thematik informieren lassen.

Engelmann, Andreas

Schubert, Andreas, Dr.